

Q1 » 2010

*Casual fashion
for a casual life*



TOMMY TAILOR

Kennzahlen

	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009	Veränderung in %
Umsatz (in TEUR)	76.397	71.623	6,7 %
Bereinigtes EBITDA (in TEUR)	9.867	8.285	19,1 %
Bereinigte EBITDA-Marge (in %)	12,9	11,6	
Einmaleffekte (in TEUR)	7.015	-1.137	
EBITDA (in TEUR)	2.852	9.422	-69,7 %
EBITDA-Marge (in %)	3,7	13,2	
Investitionen (in TEUR)	5.710	7.091	-19,5 %

Übersicht Points of Sale

	31.03.10	31.12.09
Franchise	202	201
SiS	1.206	1.108
Retail-/Outletstores	93	87
Kontrollierte Fläche	1.501	1.396

Mitarbeiteranzahl per 31.03. (Durchschnitt pro Quartal)

	31.03.10	31.03.09
Wholesale	476	441
Retail	408	278
TOM TAILOR Group	884	719



Vorwort

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

im März haben wir für unser Unternehmen einen entscheidenden Meilenstein erreicht: TOM TAILOR ist seit dem 26. März 2010 im Prime Standard an der Deutschen Börse gelistet – und darauf sind wir stolz. Dies ist das Resultat unserer Maßnahmen der vergangenen drei Jahre mit der strategischen Ausrichtung unseres Unternehmens hin zu einem vertikal integrierten Lifestyle-Konzern. Mit unserem erfolgreichen Börsenstart haben wir gezeigt, dass wir Vertrauen in unser Geschäftsmodell und unsere Wachstumsstrategie schaffen konnten.

Als börsennotiertes Unternehmen kann TOM TAILOR durch die verbesserte Kapitalausstattung Wachstumspotenziale in seinen Kernmärkten Deutschland, Österreich, Schweiz, Frankreich und den Benelux-Staaten zukünftig noch besser nutzen. Zudem wollen wir unsere dynamische Expansionspolitik insbesondere im Bereich der kontrollierten Distribution über die beiden Segmente Wholesale und Retail weiter vorantreiben.

Unser Ziel ist es, noch flexibler auf Marktopportunitäten reagieren zu können und unser Wachstum bei gleichzeitig verbesserter Profitabilität zu beschleunigen. Die beiden Produktlinien TOM TAILOR Denim Male und Female sowie Women Casual konnten sich im Geschäftsjahr 2009 mit voller Dynamik überproportional entwickeln. Einen weiteren bedeutenden Beitrag zum Umsatzwachstum der TOM TAILOR-Gruppe leistete auch die starke Ausdehnung des Retail-Bereiches sowie die kontrollierten Flächen im Segment Wholesale. Der E-Commerce Bereich konnte seine Umsätze im vergangenen Jahr profitabel steigern und ist damit ebenfalls ein weiterer wichtiger Wachstumsmotor für unsere Erfolgsstory.

Mit diesen nennenswerten Markterfolgen der vergangenen Jahre haben wir bewiesen, dass TOM TAILOR ein leistungsstarkes Geschäftsmodell besitzt und auch in wirtschaftlich anspruchsvollen Zeiten erfolgreich ist. Diese positive Wachstumsentwicklung hat sich auch im ersten Quartal 2010 fortgesetzt: Wir konnten alle wichtigen Kennzahlen gegenüber dem Vorjahr steigern. Der Konzernumsatz ist um 6,7 % auf 76,4 Mio. EUR gestiegen. Das bereinigte EBITDA hat sich um 19,1 % auf 9,9 Mio. EUR verbessert.

Mit einem Großteil der Erlöse aus dem Börsengang haben wir Finanzverbindlichkeiten zurückgeführt und somit unsere Kapitalstruktur gestärkt und die finanzielle Flexibilität unseres Unternehmens erhöht. Wir verfügen nun über eine konservative Kapitalstruktur, die wir auch in Zukunft beibehalten werden.

Im Namen des Vorstands danken wir besonders unseren Mitarbeitern, die den Unternehmenserfolg erst möglich machen und die auch die Mehrbelastung im Zuge des Börsengangs hervorragend gemeistert haben.

Danken möchten wir auch unseren alten und neuen Aktionären für ihr Vertrauen in unser Unternehmen.

Unser Handeln ist geprägt von Schnelligkeit und Effizienz, dadurch können wir Produkte in hoher Qualität zu attraktiven Preisen anbieten. Mit diesem Anspruch wollen wir auch künftig an unsere Stärken anknüpfen.

Insofern sehen wir auch unseren Börsengang nicht als krönenden Abschluss, sondern als Beginn einer neuen Phase voller Herausforderungen und Chancen, uns zu beweisen. Ich bin davon überzeugt, dass TOM TAILOR mit seiner erfolgreichen Wachstumsstory für künftige Herausforderungen bestens aufgestellt ist!

Ihr
Dieter Holzer



Vorstandsvorsitzender

Hamburg, im Mai 2010

Vorstand



Vorstandsvorsitzender (CEO)
Dieter Holzer (*1964)



Vorstand Finanzen (CFO)
Dr. Axel Rebien (*1971)



Vorstand Produktentwicklung und Beschaffung (CPO)
Christoph Rosa (*1971)

Dieter Holzer leitet die TOM TAILOR-Gruppe seit September 2006. In seinen Zuständigkeitsbereich fallen neben den einzelnen Geschäftsfeldern auch die Bereiche Strategie, Retail, E-Commerce, Marketing und Public Relations.

1982 bis 1985 absolvierte Dieter Holzer eine Ausbildung zum Einzelhandelskaufmann im Textilhandel. Nach mehreren Stationen in der Modebranche – unter anderem im Bereich Produktentwicklung – war er von 1995 bis 2000 für ESPRIT tätig. Als Manager für den Wholesale-Bereich zeichnete sich Dieter Holzer dort für die Märkte Deutschland, Großbritannien und Osteuropa verantwortlich. 2000 wechselte er als CEO zu Tommy Hilfiger Deutschland. Dort leitete er von 2000 bis 2006 den Aufbau des Wholesale-, Retail-, und Franchise-Geschäftes in den Kernmärkten Deutschland und Osteuropa. Zudem war er für den weltweiten Roll-out des E-Commerce-Geschäftes von Tommy Hilfiger verantwortlich.

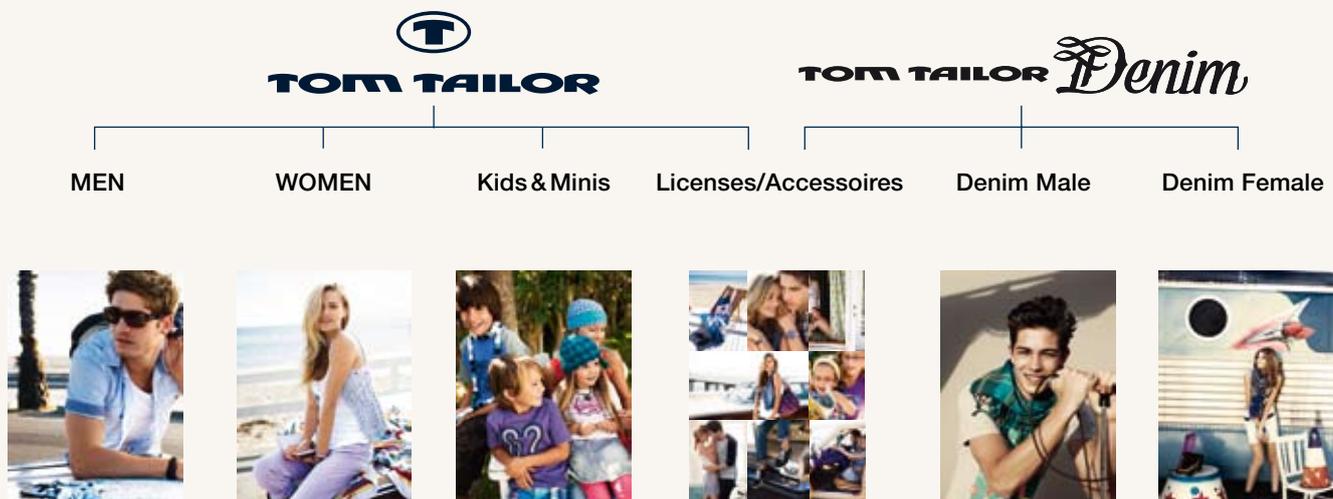
Dr. Axel Rebien ist seit Oktober 2005 bei der TOM TAILOR-Gruppe. Als CFO ist er für Finanzen und Rechnungswesen, Controlling, IT, Personal, Logistik und Recht zuständig.

Nach Beendigung einer Ausbildung zum Bankkaufmann studierte Dr. Axel Rebien Wirtschaftswissenschaften an der Gottfried Wilhelm Leibniz Universität in Hannover. 1999 begann er seine berufliche Laufbahn bei der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Arthur Andersen. Dort war er von 2000 bis 2002 zunächst als Projektleiter und ab 2001 als Manager im Bereich Transaction Advisory Services tätig. Berufsbegleitend promovierte Dr. Axel Rebien an der Technischen Universität Chemnitz mit dem Thema Unternehmensbewertung zum Dr. rer. pol. Nach dem Zusammenschluss von Arthur Andersen mit Ernst & Young war er dort bis 2005 als Manager im Bereich Transaction Advisory Services tätig.

Christoph Rosa ist seit September 2008 als CPO innerhalb der TOM TAILOR-Gruppe für die Produktentwicklung, Beschaffung und Lizenzen aller Divisionen zuständig.

Seine Ausbildung zum Kaufmann im Einzelhandel bei der Sinn AG beendete Christoph Rosa 1994. Im Anschluss studierte er Betriebswirtschaftslehre an der Hochschule Fulda mit den Schwerpunkten Marketing, Personal und Rechnungswesen. Nach Beendigung seines Studiums arbeitete Christoph Rosa vier Jahre in einer leitenden Position im Einkauf von P&C West. Darauf folgend war er bei Street One in der Funktion des Sprechers Marketing tätig. Verantwortlich war Christoph Rosa dort für die gesamte Kollektionsentwicklung sowie den Ausbau der Systembausteine NOOS und Flash Repeat. Seit 2007 war Christoph Rosa als Freelancer bei TOM TAILOR beschäftigt. In dieser Zeit hat er die Kollektionsausrichtung des Labels TOM TAILOR Women Casual entscheidend überarbeitet.

Unternehmensprofil



TOM TAILOR – Casual fashion for a casual life

Die TOM TAILOR-Gruppe ist ein international tätiges, vertikal integriertes Lifestyle-Unternehmen, das modische Casual Wear und Accessoires für Herren, Damen, Jugendliche und Kinder im mittleren Preissegment anbietet. Seit der Gründung des Unternehmens im Jahr 1962 wird mit authentischer Mode ein positives und unbeschwertes Lebensgefühl unterstrichen. Natürliche Trends, saisonale Farben und angesagte Highlights spiegeln die unverkennbare Kernaussage der jährlich 12 Kollektionen pro Produktlinie wider. Abgerundet wird die hochwertige Fashionwelt durch 14 Lizenz-Produktgruppen.

TOM TAILOR verbindet den emotionalen Mehrwert seiner Lifestyle-Marken mit den strategischen Vorteilen eines Systemanbieters. Dabei grenzt sich das Modeunternehmen durch eine hohe Produktqualität, demokratische Passformen, attraktive Ausstattungsmerkmale, eine schnelle Adaption von Modetrends und ein gutes Preis-Leistungs-Verhältnis von seinen Wettbewerbern ab. Die Gruppe entwickelt und vertreibt ihre Kollektionen in den Segmenten Wholesale und Retail.

TOM TAILOR ist ein dynamisches Unternehmen, das seit vielen Jahren kontinuierlich wächst und expandiert: Ende des ersten Quartals 2010 war die Gruppe in 93 eigenen Stores,

dem TOM TAILOR E-Shop, 202 Franchisegeschäften, 1.206 Shop-in-Shops, über 4.500 Multi-Label-Verkaufsstellen und damit an rund 6.000 Points of Sale in 35 Ländern vertreten. Im ersten Quartal 2010 realisierte die TOM TAILOR-Gruppe mit weltweit durchschnittlich 884 Mitarbeitern Umsatzerlöse in Höhe von 76,4 Mio. EUR.

Unser Anspruch ist es, neue Modetrends schnell umzusetzen und den Kunden Mode von hoher Qualität zu attraktiven Preisen anzubieten. Ganz im Sinne der Philosophie von TOM TAILOR: „Act Premium, Sell Volume“.

Zwei starke Marken: TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim

Die TOM TAILOR-Gruppe führt ihre Kollektionen unter den Lifestyle-Marken TOM TAILOR Casual und TOM TAILOR Denim. Die Marke TOM TAILOR Casual umfasst die Produktlinien Men Casual, Women Casual und Kids & Minis. Unter der Marke TOM TAILOR Denim werden die Produktlinien Denim Male und Denim Female geführt. TOM TAILOR Casual bietet modische und hochwertige Casual Wear für Herren und Damen mit Fokus

auf die Altersgruppe von 20 bis 45 Jahren an. Außerdem gibt es Kollektionen für Kinder (1,5 bis 14 Jahre). Unter TOM TAILOR Denim vertreibt TOM TAILOR Damen- und Herren-Kollektionen für Jugendliche und junge Erwachsene im Alter von 15 bis 25 Jahren. Das Sortiment wird mit TOM TAILOR- und TOM TAILOR Denim-Accessoires abgerundet.

TOM TAILOR Men Casual

Kollektionen für sportliche Herren bilden seit jeher den Kernbestandteil der Geschäftstätigkeit von TOM TAILOR. Mit Men Casual bietet TOM TAILOR eine umfassende Herrenkollektion modischer Casual Wear im mittleren Preissegment an. Casual beschreibt den legeren, lebendigen und sportlichen Look, der aber durch kleine und schlichte Details nicht an Schick verliert. Die Kollektion Men Casual ist für natürliche, modebewusste Männer, die verstärkt auf die Qualität der Ware achten.

TOM TAILOR Women Casual

Die Women Casual Linie setzt auf modische, feminine Themen, die lässig und casual umgesetzt werden. Modische Highlights, raffinierte Details und hochwertige Qualitäten verkörpern das Gesamtbild der monatlich wechselnden Kollektionen. Die angesprochene Kundin ist natürlich und lifestyle-orientiert, ohne sich mit neuen Trends zu verkleiden.

TOM TAILOR Kids & Minis

Die Produktlinie Kids besteht aus den Labeln „TOM TAILOR-Boys“ und „TOM TAILOR Girls“ (Zielgruppe jeweils 8 bis 14 Jahre) sowie „TOM TAILOR Mini Boys“ und „TOM TAILOR Mini Girls“ (Zielgruppe jeweils 1,5 bis 7 Jahre). Bei der Produktlinie Kids stehen Robustheit und Straßentauglichkeit der Kollektionen im Mittelpunkt. Dabei werden die Trends kindgerecht umgesetzt und zugleich auf die Anforderungskriterien der Eltern zugeschnitten.

TOM TAILOR Denim Male und Denim Female

Das Profil der TOM TAILOR Denim Linie ist auf die Young Fashion Generation von heute zugeschnitten. Trends aus den Modemetropolen dieser Welt werden aufgegriffen und durch angesagte Schnitte, coole Waschungen und ausgewählte Details in Szene gesetzt. Authentische Aufmachungen geben

den jungen Kunden die Möglichkeit, ihre Individualität auszuleben und zu unterstreichen.

Accessoires

TOM TAILOR ist mehr als Mode, es ist ein spürbares Lebensgefühl. Casual fashion for a casual life – so geht man mit TOM TAILOR durchs Leben, begleitet von einer ständig wachsenden Accessoire- und Home Kollektion. Neben Handschuhen, Mützen, Schals und Modeschmuck vergibt TOM TAILOR Lizenzen für Schuhe, Lederwaren, Gürtel, Taschen, Unterwäsche, Parfüm, Uhren, Schmuck, Regenschirme, Sonnenbrillen, Strumpfwaren, Bettwäsche, Frottierwaren und Dekorationsstoffe.

Lifestyle-Marke mit System

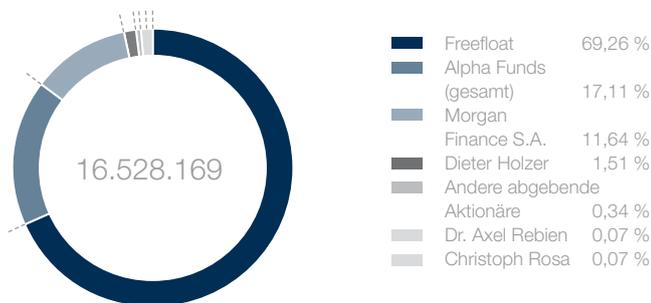
Als Premium-Lifestyle-Marke für den Markt der Mitte verbindet TOM TAILOR eine hohe Bekanntheit und Akzeptanz seiner Mode mit einem intelligenten und erfolgreichen Geschäftsmodell. Die TOM TAILOR-Gruppe entwickelte sich in den vergangenen Jahren von einem reinen Produktanbieter zu einem führenden Lifestyle-Unternehmen mit ausgewiesener Systemkompetenz. Seit 2006 hat das Management von TOM TAILOR die vertikale Ausrichtung des Unternehmens entscheidend vorangetrieben. Heute überwacht und kontrolliert das Modeunternehmen die gesamte Wertschöpfungskette von der Entwicklung bis zum Verkauf. Grundlage für Entwicklung, Design und Herstellung der TOM TAILOR-Kollektionen ist eine systematische Flächenplanung, die an den jeweiligen Kundenbedürfnissen ausgerichtet ist. Vernetzte Planungs- und Steuerungsprozesse ermöglichen es, Kommissionierung, zentralisierte Lagerhaltung sowie den gesamten Warenfluss flexibel an neue Trends anzupassen. Oberste Prämisse ist es dabei, stets eine hohe Qualität der Produkte zu einem attraktiven Preis zu gewährleisten.

TOM TAILOR Aktie

Seit dem 26. März 2010 ist die Aktie der TOM TAILOR Holding AG im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im regulierten Markt der Börse Hamburg notiert. Im Rahmen des Börsengangs wurden insgesamt 11 Mio. neue Aktien aus einer Kapitalerhöhung ausgegeben. Weitere 470.356 Aktien wurden durch die teilweise Ausübung des Greenshoes aus dem Eigentum der Altaktionäre platziert. Alle bisherigen Gesellschafter halten auch weiterhin Aktien an der TOM TAILOR Holding AG.

Aktionärsstruktur zum 23. April 2010

in %



Rund 95 Prozent der zur Zeichnung angebotenen Aktien wurden bei institutionellen Anlegern und rund 5 Prozent bei privaten Anlegern platziert. Bei einer deutlichen Überzeichnung des Angebots lag der Ausgabepreis mit 13,00 EUR je Aktie in der Mitte der Preisspanne von 11,00 bis 15,00 EUR. Der Gesellschaft floss damit insgesamt ein Bruttoemissionserlös von 143,0 Mio. EUR zu. Ein Großteil der Mittel wurde im ersten Quartal 2010 für die Rückführung von Finanzverbindlichkeiten verwendet, was zu einer Stärkung der Kapitalstruktur und zu einer Erhöhung der finanziellen Flexibilität der Gesellschaft führt. Ein weiterer Teil der Erlöse wird künftig in den Ausbau der kontrollierten Flächen fließen. Der Fokus liegt hierbei auf den eigen betriebenen Retail Stores im Segment Retail sowie den Franchise Stores und den Shop-in-Shops im Segment Wholesale. Mit der dynamischen Expansion in den nächsten Jahren soll das profitable Wachstum, die Marktdurchdringung und die Bekanntheit der Marke weiter vorangetrieben werden.

Der erfolgreiche Börsengang der TOM TAILOR Holding AG war einer der ersten Börsengänge in Deutschland nach mehr als zwei Jahren.

Aktienkurs *

Seit der ersten Börsennotierung am 26. März 2010 hat sich der Aktienkurs stabil entwickelt. Nach einem kurzzeitigen Tiefstand bei 12,78 EUR Ende März lag das bisherige Hoch am 6. April bei 13,23 EUR. Mit einem Kurs von 13,00 EUR am 6. Mai 2010 erreichte die Marktkapitalisierung einen Gesamtwert von 215 Mio. EUR.

Intensive Kapitalmarktkommunikation

Während einer zweiwöchigen Roadshow im Rahmen des Börsengangs hat der Vorstand Gespräche mit rund 100 Investoren geführt. Der Dialog mit dem Kapitalmarkt besitzt für TOM TAILOR einen hohen Stellenwert. Im laufenden Geschäftsjahr wird der Kontakt zur Financial Community intensiviert und der Bereich Investor Relations ausgebaut.

ISIN	DE000A0STST2
WKN	A0STST
Börsenkürzel	TTI
Aktiengattung	Nennwertlose Namensaktien (Stückaktien)
Börsen	Frankfurt und Hamburg
Börsensegment	Prime Standard
Handelsbeginn	26. März 2010
Emissionspreis	EUR 13,00
Anzahl ausstehender Aktien	16.528.169

Die Termine 2010 entnehmen Sie bitte dem Finanzkalender auf Seite 33.

* XETRA-Schlusskurse

Inhalt

Zwischenlagebericht	8	Überblick über den Geschäftsverlauf
	9	Ertragslage
	11	Finanz- und Vermögenslage
	13	Mitarbeiter
	13	Nachtragsbericht
	13	Risikobericht
	15	Ausblick und Chancen
Zwischenabschluss	17	Konzern-Gesamtergebnisrechnung
	18	Konzernbilanz
	20	Konzern-Kapitalflussrechnung
	21	Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals
	22	Erläuternde Anhangsangaben
Weitere Angaben	33	Finanzkalender / Impressum

Zwischenlagebericht

Überblick über den Geschäftsverlauf

Wirtschaftliche Rahmenbedingungen

Nach dem Ende des Rezessionsjahres 2009 scheint sich die globale Wirtschaft 2010 zu erholen. Dies vollzieht sich auch vor dem Hintergrund eines gestiegenen Verbraucher- und Unternehmensvertrauens. Insgesamt wird für das erste Quartal 2010 weltweit ein leichtes Wachstum gegenüber dem Vorjahr erwartet.

Auch der Euro-Raum, in dem die TOM TAILOR-Gruppe den größten Teil ihrer Verkaufserlöse generiert, hat von der leichten Erholung der Weltwirtschaft profitiert. Jedoch wirkten Sonderfaktoren wie der ungewöhnlich harte Winter und die Verschuldungskrisen einiger Länder dämpfend. Die OECD geht jedoch davon aus, dass der Euro-Raum in den ersten drei Monaten 2010 um 0,9 % gewachsen ist. Für das zweite Quartal wird derzeit ein Plus von 1,9 % prognostiziert. Auch die Wirtschaft im TOM TAILOR Heimatmarkt Deutschland befindet sich auf Erholungskurs. Für das erste Quartal erwartet die OECD jedoch noch eine Senkung des BIP um 0,4 %; im zweiten Quartal soll es hingegen um 2,8 % zulegen.

Das Konsumklima scheint sich in Deutschland aktuell zu verbessern: Der Konsumklima-Wert der Gesellschaft für Konsumforschung (GfK) nahm im Verlauf des ersten Quartals und mit Beginn des zweiten Quartals bereits auf 3,8 Zähler für Mai 2010 zu. Die Voraussetzungen seien günstig, dass sich diese Entwicklung fortsetze, so die GfK.*

Die eingeschlagene Expansionsstrategie von TOM TAILOR geht einher mit den sich verbessernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen. Gerade mit dem Fokus auf das Segment Retail und hier in erster Linie der Eröffnung eigener Retail Stores verfolgt TOM TAILOR als vertikaler Systemanbieter von hochwertiger Casual Wear zu einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis den richtigen und nachhaltigen Weg, sich vom Gesamtmarkt positiv abzusetzen.

Branchenentwicklung

Die globale Wirtschaftskrise hat in den vergangenen Jahren deutliche Spuren im Textilmarkt hinterlassen. Nur Unternehmen mit einer eindeutigen Positionierung und klarer Strategie wie TOM TAILOR konnten sich dem entgegenstemmen. Die TOM TAILOR-Gruppe konnte das Jahr 2009 sogar mit einem Rekordergebnis abschließen.

Die Talsohle im Textilmarkt der vergangenen zwei Jahre scheint in den ersten Monaten des Jahres 2010 erreicht worden zu sein. Die gesamte Branche litt zudem in den ersten beiden Monaten des Quartals unter dem ungewöhnlich harten Winter in Europa, was zu einer Kaufzurückhaltung bei den Kunden führte. Aufgrund der Wetterbesserung im März kehrte sich dieser Trend um und die gesamte Branche konnte einen Anstieg der Umsätze verzeichnen.

TOM TAILOR gelang es, die verhaltene Marktentwicklung in den ersten beiden Monaten zu kompensieren und schloss das Quartal mit einem Wachstum auf vergleichbarer Fläche im Segment Retail von 5,8 % (ohne Berücksichtigung des E-Shops) ab. Unter Berücksichtigung des erfolgreichen E-Shops betrug dieses Wachstum 13,9 %.

Wesentliche Ereignisse im Berichtszeitraum

Am 26. März 2010 hat die TOM TAILOR-Gruppe mit dem Gang an die Börse einen der größten Meilensteine in der Unternehmensgeschichte erreicht. Seitdem ist die Aktie des Unternehmens im Prime Standard der Frankfurter Wertpapierbörse sowie im regulierten Markt der Börse Hamburg notiert. Wieder bewies TOM TAILOR Mut und Entscheidungskraft, auf Basis der konsequenten Wachstumsstrategie als eines der ersten Unternehmen in Deutschland seit mehr als zwei Jahren wieder an die Börse zu gehen. Der Erfolg des Börsengangs spiegelt sich in den positiven Zahlen wider: Insgesamt sind dem Unternehmen 143,0 Mio. EUR als Bruttoemissionserlös zugeflossen. Dies stärkt die Kapitalbasis des Unternehmens und erlaubt die forcierte Expansion des profitablen Geschäftsmodells im Bereich der kontrollierten Verkaufsflächen.

* Quellen: GfK Gruppe, Meldung vom 27. April 2010

Organisation

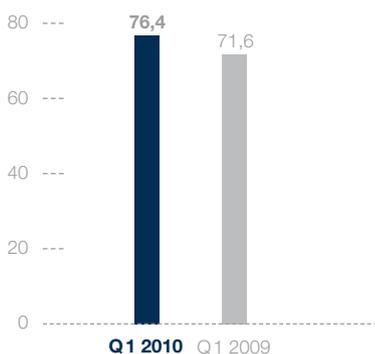
Im Vorstand der TOM TAILOR Holding AG gab es im Berichts-
 quartal folgende Veränderungen: Herr Dietmar Axt, COO, hat
 seinen Vorstandsstellungsvertrag Ende Februar 2010 zum
 31. Dezember 2010 vertragsgemäß gekündigt. Daraufhin
 wurde er von seinen Pflichten bis zum Jahresende freigestellt.
 Die bisherigen Tätigkeiten des COO wurden vom Vorstandsvorsitzenden übernommen; eine Nachbesetzung der Position ist derzeit nicht geplant. Der Vorstand besteht nunmehr aus den drei Mitgliedern Dieter Holzer, Vorstandsvorsitzender, Dr. Axel Rebien, CFO, sowie Christoph Rosa, CPO.

Ertragslage

Umsatz

„Act Premium, Sell Volume“ – mit dieser gelebten Unternehmensphilosophie konnte sich TOM TAILOR in den ersten drei Monaten 2010 vom Markttrend absetzen und ihren Wachstumskurs erfolgreich fortsetzen. So stieg der Konzernumsatz im ersten Quartal 2010 mit 6,7 % an und erhöhte sich nunmehr auf 76,4 Mio. EUR (Q1 2009: 71,6 Mio. EUR). Diese positive Entwicklung unterstreicht die richtige Strategie, hochwertige Casual Wear mit einem attraktiven Preis-Leistungs-Verhältnis im monatlichen, systematischen Wechsel anzubieten.

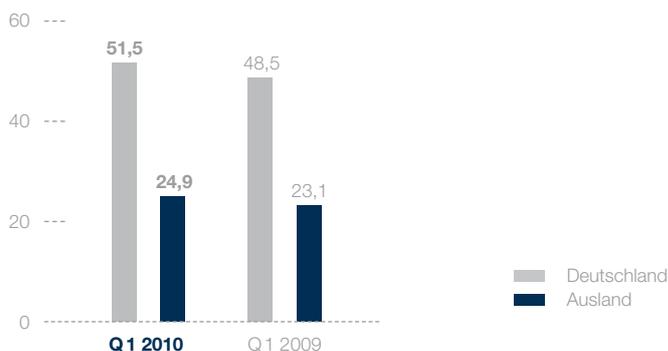
Umsatzentwicklung in Mio. EUR



Umsatz nach Regionen

Im wichtigen Heimatmarkt Deutschland konnte TOM TAILOR die Umsätze um 6,2 % auf 51,5 Mio. EUR (Q1 2009: 48,5 Mio. EUR) steigern. Die im Ausland erzielten Umsätze verzeichneten ein Wachstum von 7,8 % auf 24,9 Mio. EUR (Q1 2009: 23,1 Mio. EUR). Überproportional ist dabei der Umsatz in den ausländischen Kernmärkten Österreich, Schweiz, Benelux-Staaten sowie Frankreich gestiegen; hier konnte das Unternehmen um 25,9 % auf 16,9 Mio. EUR zulegen (Q1 2009: 13,5 Mio. EUR). Somit trägt der im Ausland erzielte Umsatz nun 32,6 % (Q1 2009: 32,2 %) zum Gesamtumsatz bei. Insgesamt erwirtschaftete TOM TAILOR in seinen Kernmärkten damit 89,5 % des Gesamtumsatzes (Q1 2009: 86,6 %).

Umsatz nach Regionen in Mio. EUR



Auftragsentwicklung

Das bis Ende März 2010 im Segment Wholesale geschriebene **Auftragsvolumen** einschließlich der Kollektion August 2010 entwickelte sich stabil mit einem Zuwachs von 3,8 % gegenüber dem Auftragsvolumen des ersten Quartals 2009. Neben dieser Auftragsentwicklung im Segment Wholesale wird sich auch das kontinuierliche Wachstum im Segment Retail darüber hinaus positiv auf das Gesamtauftragsvolumen auswirken.

Aufwand

Es ist TOM TAILOR gelungen, die **Materialaufwandsquote** im ersten Quartal 2010 um 2,5 % auf 53,0 % zu reduzieren. Dies gelang durch den gestiegenen Anteil der Umsätze im Segment Retail an den Gesamterlösen entsprechend der Wachstumsstrategie, durch weitere Prozessoptimierungen in der Produktentwicklung und Warenbeschaffung sowie positiven Skaleneffekten im Einkauf.

Die **Personalaufwendungen** sind durch Sonderzahlungen an den Vorstand und das Management im Rahmen des erfolgreichen Börsengangs sowie die Freistellung des ehemaligen Vorstandsmitglieds Dietmar Axt mit Einmaleffekten von rund 3,0 Mio. EUR belastet. Bereinigt um diese Sondereffekte hat sich der Personalaufwand mit 11,4 Mio. EUR (ohne Bereinigung 14,4 Mio. EUR) um 14,0 % im Vergleich zum Vorjahresquartal (Q1 2009: 10,0 Mio. EUR) erhöht. Dieser Anstieg korrespondiert mit der um 22,9 % gestiegenen Mitarbeiteranzahl im TOM TAILOR-Konzern im Vergleich zum Vorjahrenstichtag 31. März. Im Wesentlichen ist dabei das Verkaufspersonal auf den von TOM TAILOR kontrollierten eigenen Retail-Flächen verstärkt worden.

Die **sonstigen betrieblichen Aufwendungen** sind um 5,8 Mio. EUR auf 22,7 Mio. EUR (Q1 2009: 17,0 Mio. EUR) angestiegen. Hauptursache für diese Erhöhung sind die gemäß IFRS nicht als Kosten der Eigenkapitalbeschaffung und Saldierung mit der Kapitalrücklage auszuweisenden Aufwendungen im Rahmen des Börsengangs von rund 4,0 Mio. EUR. Diese betreffen die Neustrukturierung des Bankenkonsortialkreditvertrags. Der darüber hinaus gehende Anstieg ist vornehmlich auf die Ausweitung des Retailgeschäfts und die damit einhergehenden Mietaufwendungen sowie umsatzvariablen Kosten zurückzuführen.

Das **Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA)** ist durch die einmalig entstandenen Kosten des Börsengangs negativ beeinflusst. Eliminiert um die Einmaleffekte stieg das bereinigte EBITDA* deutlich um 19,1 % auf 9,9 Mio. EUR (Q1 2009: 8,3 Mio. EUR) an. Die bereinigte EBITDA-Marge konnte damit weiter erhöht werden und betrug 12,9 % (Q1 2009: 11,6 %). Das unbereinigte EBITDA liegt mit 2,9 Mio. EUR um 6,5 Mio. EUR unter dem Wert des Vorjahresquartals von 9,4 Mio. EUR.

* Bei dem bereinigten EBITDA handelt es sich um das um Sondereffekte, die außerhalb der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit entstanden sind, korrigierte EBITDA.

Die **Abschreibungen** lagen im ersten Quartal 2010 mit 5,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (5,0 Mio. EUR). Sie enthalten Abschreibungen von 2,0 Mio. EUR (Q1 2009: 2,0 Mio. EUR) auf die aufgedeckten stillen Reserven der in 2005 erfolgten Kaufpreisallokation des TOM TAILOR-Konzerns.

Ergebnis

Das **Finanzergebnis** wies zum Quartalsende einen Wert von -7,4 Mio. EUR aus. Damit lag es, bedingt durch Sonderbelastungen aufgrund der Neustrukturierung des Fremdkapitals in Höhe von etwa 3,4 Mio. EUR, um 1,2 Mio. EUR unter dem Niveau der Vergleichsperiode (Q1 2009: -6,2 Mio. EUR). Insgesamt ergibt sich ein durch Einmaleffekte von 10,4 Mio. EUR belastetes **Periodenergebnis** von -10,6 Mio. EUR (Q1 2009: -3,4 Mio. EUR). Das **Ergebnis je Aktie** belief sich somit auf -1,79 EUR, bereinigt um die Sondereffekte auf -0,01 EUR.

Segmentberichterstattung

Der TOM TAILOR-Konzern differenziert für die Segmentberichterstattung die Geschäftsfelder Wholesale sowie Retail. Im Segment Wholesale beliefert TOM TAILOR gewerbliche Kunden, die die wertigen TOM TAILOR-Produkte („Act Premium“) über verschiedene Vertriebswege an die Endkunden verkaufen. Dazu zählen Franchise, Shop-in-Shops und Multi-Label-Verkaufsstellen. Dies ermöglicht den Vertrieb von großen Volumina („Sell volume“) über etablierte Warenhaus- und Bekleidungshandelsketten sowie Versandhäuser im In- und Ausland. Im Segment Retail werden TOM TAILOR-Produkte über eigene Retail Stores und Outlet Stores sowie über das Internet von der TOM TAILOR-Gruppe selbst vertrieben. Die E-Commerce-Aktivitäten bestehen aus dem eigenen E-Shop sowie in E-Commerce-Kooperationen mit Neckermann und dem OTTO Versand.

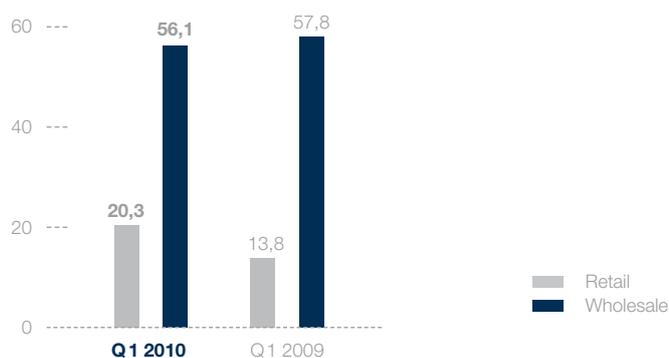
Einer der wesentlichen Wachstumstreiber der TOM TAILOR-Gruppe ist die Ausweitung des Geschäfts im **Segment Retail**. Dies hat auch in den ersten drei Monaten 2010 zu der Erhöhung der Umsatzerlöse maßgeblich beigetragen. So stieg der Umsatz im Segment Retail um 47,1 % auf 20,3 Mio. EUR nach 13,8 Mio. EUR im Vergleichszeitraum. Die Anzahl der eigenen betriebenen Retail Stores hat sich seit dem 31. März 2009 um 22 Stores und seit dem 31. Dezember 2009 um 6 auf nunmehr 93 Stores erhöht. Davon befanden sich 60 Retail Stores in Deutschland, 17 in Österreich und 16 im sonstigen Ausland.

Dynamisches Wachstum zeigt insbesondere der Bereich E-Business: Der E-Shop hat sich weiterhin sehr positiv entwickelt und weist Wachstumsraten im Vergleich zum Vorjahr von über 40,0 % auf. Der Anteil des Segments Retail am Gesamtumsatz betrug im Berichtszeitraum 26,5 %.

Im **Segment Wholesale** lag der Umsatz der TOM TAILOR-Gruppe im ersten Quartal 2010 mit 56,1 Mio. EUR auf Vorjahresniveau (Q1 2009: 57,8 Mio. EUR). Während der Umsatz im Heimatmarkt Deutschland und in den ausländischen Kernmärkten mit 10,3 % erfreulich anstieg, waren die landesspezifischen Wirtschaftslagen in den Absatzmärkten Russland, Ukraine, Georgien, Weißrussland und Irland hingegen nach wie vor problematisch. Die von der TOM TAILOR-Gruppe eingeleiteten risikobeschränkten Ordervolumina führten hier zu Jahresbeginn noch zu Umsatzrückgängen. Insgesamt ist jedoch auf den genannten Absatzmärkten inzwischen eine Marktstabilisierung zu beobachten. So wird für die Zukunft auch hier eine positive Umsatzentwicklung erwartet. Die Anzahl der Shop-in-Shop-Flächen konnte seit dem 31. Dezember 2009 um 98 auf 1.206 weiter ausgebaut werden. Die Zahl der Franchise Stores hat sich durch die Übernahme von drei Franchise Stores in das eigene Retail Segment sowie die Eröffnung von vier neuen Franchise Stores leicht auf insgesamt 202 erhöht. Das Segment Wholesale hat 73,5 % zum Gesamtumsatz des ersten Quartals beigetragen.

Umsatz nach Segmenten

in Mio. EUR



Finanz- und Vermögenslage

Cashflow

Die hohen Einmaleffekte im Rahmen des Börsengangs und die Aufwendungen durch die Neustrukturierung der Finanzierungsstruktur führten im ersten Quartal 2010 zu einem **Mittelabfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit** von 14,2 Mio. EUR (Q1 2009: Mittelzufluss von 0,2 Mio. EUR). Die unterjährige Saisonalität der Modebranche führt jedoch generell zu einem geringen **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** im ersten Quartal.

Der **Nettozufluss aus Finanzierungstätigkeit** betrug 33,3 Mio. EUR. Die im Rahmen des Börsengangs erzielten Bruttoemissionserlöse von 143,0 Mio. EUR wurden für die Rückzahlung sämtlicher nach Sachkapitalerhöhung (Umwandlung Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. EUR) verbliebener Gesellschafterdarlehen in Höhe von 32,6 Mio. EUR (ohne Zinszahlungen) genutzt. Außerdem wurden langfristige Finanzverbindlichkeiten in Höhe von 65,5 Mio. EUR abgelöst. Darüber hinaus wurden die gesamten bisher in Anspruch genommenen kurzfristigen Bankkreditlinien zurückgeführt, so dass die Gesellschaft Ende März 2010 über **liquide Mittel** in Höhe von 27,5 Mio. EUR verfügte. Die **Nettofinanzverbindlichkeiten** wurden insgesamt um 138,0 Mio. EUR auf nunmehr 45,9 Mio. EUR zurückgeführt.

Investitionen

„Act Premium, Sell Volume“ – diese Philosophie tritt neben der Produktleistung insbesondere im Bereich des Ladenbaus in den Vordergrund. Der TOM TAILOR Endkunde soll sich auf den Verkaufsflächen „wohlfühlen“, damit er seine Kaufentscheidung treffen kann. Dementsprechend investiert TOM TAILOR vornehmlich in den Ausbau seiner Premiurladenflächen und bildet damit die Basis für weiteres Umsatzwachstum.

Die **Investitionen** betragen im Berichtsquartal 5,7 Mio. EUR (Q1 2009: 6,9 Mio. EUR). Im Mittelpunkt der Investitionen stand in den ersten drei Monaten des Geschäftsjahres der Wachstumsstrategie folgend vor allem der Ausbau der Verkaufsflächen in beiden Segmenten. 3,0 Mio. EUR flossen in den Ladenbau des Segments Retail. Die Investitionen im Segment Wholesale über 2,7 Mio. EUR resultieren insbesondere aus dem weiteren Ausbau der kontrollierten Flächen.

Auch in den kommenden Monaten wird die TOM TAILOR-Gruppe in den Ausbau der Kapazitäten in beiden Segmenten, vornehmlich Retail, investieren.

Bilanzstruktur

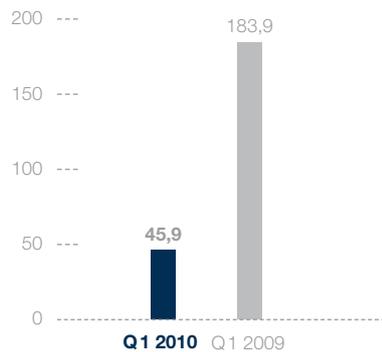
Die **Konzernbilanzsumme** der TOM TAILOR-Gruppe zum 31. März 2010 betrug 272,6 Mio. EUR. Sie lag damit 22,5 Mio. EUR bzw. 9,0 % über dem Wert zum 31. Dezember 2009 von 250,1 Mio. EUR. Wesentlicher Grund hierfür war die deutliche Verbesserung des Eigenkapitals durch den Börsengang im März 2010. Die Bruttoemissionserlöse von 143,0 Mio. EUR sowie die Umwandlung von Gesellschafterdarlehen in Höhe von 25,0 Mio. EUR führten unter Abzug des Ergebnisses der ersten drei Monate 2010 zu einer signifikanten Erhöhung des **Eigenkapitals** um 152,8 Mio. EUR auf 84,7 Mio. EUR. Die **Eigenkapitalquote** stieg dementsprechend auf 31,1 % (31. Dezember 2009: -27,3 %). Sie ist mit dem erfolgten Börsengang nunmehr deutlich konservativ aufgestellt und bildet damit die Basis für die Fortsetzung des dynamischen profitablen Wachstums des Unternehmens.

Durch die Rückführung der Verschuldung haben sich demgegenüber die gesamten **Finanzverbindlichkeiten** um 124,6 Mio. EUR reduziert. Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten beliefen sich zum 31. März 2010 auf 68,5 Mio. EUR nach 187,7 Mio. EUR zum Jahresende 2009.

Neben dem saisonal bedingten Anstieg der **Forderungen aus Lieferungen und Leistungen** auf 41,4 Mio. EUR (31. Dezember 2009: 33,4 Mio. EUR) haben sich in der Bilanzstruktur keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum 31. Dezember 2009 ergeben.

Nettofinanzverbindlichkeiten

in Mio. EUR



Mitarbeiter

Zum 31. März 2010 hat die TOM TAILOR-Gruppe durchschnittlich 884 Mitarbeiter (ohne Vorstand, Auszubildende und Aushilfen), 80 mehr als im Jahresdurchschnitt 2009 beschäftigt. Dieser Anstieg basiert vor allem auf der Einstellung neuer Mitarbeiter in von TOM TAILOR eigen betriebenen Retail Stores. Von den 884 Mitarbeitern waren 476 Arbeitnehmer im Segment Wholesale und 408 im Segment Retail beschäftigt. Regional betrachtet beschäftigte TOM TAILOR 662 Mitarbeiter in Deutschland und 222 im Ausland.

Mitarbeiter nach Segmenten



Nachtragsbericht

Nach Ende des Berichtszeitraums haben sich bei der TOM TAILOR Holding AG die folgenden nennenswerten Ereignisse ergeben:

Die im Rahmen des Börsengangs angebotene Mehrzuteilungsoption der abgebenden Altaktionäre wurde im Rahmen der 30-tägigen Ausübungsfrist bis zum 25. April 2010 in Höhe von 470.356 Aktien platziert.

Risikobericht

Die TOM TAILOR-Gruppe ist im ersten Quartal 2010 weiter gewachsen. Diese Entwicklung beruht auf der Identifikation und Nutzung von Chancen, aber auch dem verantwortungsvollen Umgang mit Risiken. Risiken werden nur eingegangen, wenn die damit verbundenen Geschäftsaktivitäten mit hoher Wahrscheinlichkeit eine Wertsteigerung der TOM TAILOR-Gruppe mit sich bringen. Voraussetzung ist stets, dass die Risiken überschaubar und beherrschbar bleiben.

Diese etablierte Risikopolitik erlaubt TOM TAILOR, den Unternehmenswert nachhaltig zu steigern.

Risikomanagement

Risiken begegnet TOM TAILOR durch ein Risikomanagementsystem, das integraler Bestandteil der Geschäftsprozesse und ein wesentliches Element der unternehmerischen Entscheidungen ist. Dabei werden die im Zusammenhang mit der Geschäftstätigkeit entstehenden potenziellen Risiken frühzeitig identifiziert, überwacht und durch geeignete Steuerungsmaßnahmen begrenzt. Gleichzeitig werden die sich auf der anderen Seite ergebenden Chancen bestmöglich im Sinne der Unternehmensstrategie des weiteren profitablen Wachstums genutzt.

Das konzernweite Risikomanagement wird zentral vom Unternehmenssitz in Hamburg aus koordiniert und gesteuert. Wesentliche Bestandteile sind dabei das Planungssystem, das interne Berichtswesen sowie die umfassende Risikoberichterstattung. Ein dezentrales Risikomanagement in den Tochtergesellschaften setzt die Vorgaben aus der Zentrale um und nimmt weitere operative Risikomanagementaktivitäten vor Ort vor.

Ein weiterer Bestandteil des Chancen- und Risikomanagements ist ein Risikotransfer von operativen Risiken auf Versicherer. Damit werden finanzielle Folgen versicherbarer Risiken wie im Fall von Sachschäden, Betriebsunterbrechungen oder Forderungsausfällen weitestgehend neutralisiert. Andere Risiken wiederum werden auf Lieferanten und Agenten übertragen. Um die ständig wechselnden Kollektionen zu einer guten Qualität und gleichzeitig attraktiven Preisen anbieten zu können, hat TOM TAILOR den Bereich Sourcing an ein internationales Netzwerk von Einkaufsagenten und Herstellern ausgelagert. Derzeit sind rund 120 Hersteller in zwölf Ländern für die TOM TAILOR-Gruppe tätig.

Der Verhaltenskodex (Code of Conduct) von TOM TAILOR umfasst alle Kernarbeitsnormen der International Labor Organisation (ILO) und ist auch für alle Partner verpflichtend anzuwenden. Dieser Kodex trägt dazu bei, dass die Produkte von TOM TAILOR an allen Produktionsstätten unter menschenwürdigen Arbeitsbedingungen gefertigt werden und somit zum Beispiel Kinder- oder Zwangsarbeit ausgeschlossen ist.

Um die Einhaltung hoher Qualitätsstandards sowie arbeitsrechtlicher Vorgaben und international anerkannter Mindeststandards von Arbeitsbedingungen sicherzustellen, finden in allen Produktionsstätten regelmäßig Prüfungen statt. Dabei obliegt die Qualitätskontrolle in erster Linie dem jeweiligen Hersteller, der die Ware nach genauen Qualitäts-Benchmarks fertigt und prüft.

Die Überprüfung der Arbeitsbedingungen erfolgt durch unabhängige, akkreditierte Auditoren. TOM TAILOR ist aktives Mitglied in der Business Social Compliance Initiative (BSCI). Die BSCI ist eine europaweite Initiative von Handelsunternehmen, die sich zusammengeschlossen haben, um ein einheitliches

Monitoringsystem bei ihren Lieferanten durchzusetzen. Daneben finden weitere Qualitätskontrollen im Zentrallager und im eigenen Labor in Hamburg statt.

Branchen- und marktbezogene Risiken

TOM TAILOR wächst entgegen dem allgemeinen Trend auf dem Bekleidungsmarkt nachhaltig. Eine anhaltend schwache konjunkturelle Entwicklung bzw. eine Verschlechterung der Konjunktur, insbesondere im Heimatmarkt Deutschland, könnte sich dennoch negativ auf die Verbrauchernachfrage insgesamt und damit auch auf die Nachfrage nach Produkten der TOM TAILOR-Gruppe auswirken, mit entsprechenden Absatzrückgängen und Margendruck als Folge. Die Kernbekleidungsmärkte, auf denen TOM TAILOR tätig ist, sind zudem von intensivem Wettbewerb geprägt, der sich zukünftig noch verschärfen könnte. Diesen Risiken begegnet das Unternehmen mit seiner wachstumsorientierten Unternehmensstrategie, die auch eine weitere Expansion im In- und Ausland beinhaltet sowie der konsequenten Ausrichtung als vertikaler Systemanbieter.

Möglichen volkswirtschaftlichen, politischen und anderen unternehmerischen Risiken im Ausland begegnet TOM TAILOR, indem die Produkte überwiegend nur in Ländern mit stabilem ökonomischem und politischem Umfeld vertrieben werden.

Unternehmensbezogene Risiken

TOM TAILOR entwickelt sich unter anderem deshalb so erfolgreich am Markt, weil es aktuelle Trends schnell erfasst, umsetzt und zeitnah an die Points of Sale vertreibt. Sollte es TOM TAILOR einmal nicht gelingen, aktuelle Trends schnell zu erfassen und den Geschmack der Zielgruppen in den von ihr belieferten Zielmärkten zu treffen, die richtige Preisgestaltung vorzunehmen oder erfolgreich neue Produkte zu entwickeln und einzuführen, könnte sich dies nachteilig auf die Wettbewerbsposition, die Wachstumschancen und die Profitabilität des Unternehmens auswirken. Diesen Risiken wird auch durch die beschriebene Auslagerung von Risikofeldern auf Dritte begegnet. Darüber hinaus wird die hohe Kundennähe in den eigenen Retail Stores für die schnelle Aufnahme und Umsetzung von Kundenfeedbacks und neuen Trends genutzt.

Ebenso könnte die weitere Etablierung bzw. Stärkung der Marken der TOM TAILOR-Gruppe trotz behutsamem Umgang mit der Marke TOM TAILOR und TOM TAILOR Denim misslingen, was die Wachstumsperspektiven beeinträchtigen könnte. Deshalb hat der Schutz und Erhalt des Markenimages bei TOM TAILOR einen hohen Stellenwert.

Im Wholesale Segment unterhält TOM TAILOR Handelsbeziehungen mit Großkunden, die als Abnehmer entfallen könnten, was mit hohen Umsatzeinbußen verbunden wäre. Auch Insolvenzen unter den Großkunden stellen ein besonderes Risiko von Umsatzeinbußen im Segment Wholesale dar. Dem Forderungsausfallrisiko wirkt das Unternehmen unter anderem mit der Übertragung der Risiken auf Warenkreditversicherer entgegen. Außerdem verringert die zunehmende Expansion im Segment Retail die Abhängigkeit von Großkunden.

TOM TAILOR ist ein erfolgreiches mittelständisches Unternehmen und pflegt einen guten Umgang mit allen Mitarbeitern. Dabei ist die TOM TAILOR-Gruppe aber auch in besonderem Maße vom Vorstand und von anderen Führungskräften abhängig. Ein Verlust von Führungskräften könnte sich negativ auf die Geschäftsentwicklung auswirken. Diesem Risiko begegnet das Unternehmen durch die Schaffung eines guten Arbeitsklimas sowie attraktiven Entgeltvereinbarungen unter Berücksichtigung von langfristig orientierten Zielen.

Weitere untergeordnete unternehmensbezogene Risiken bestehen unter anderem in IT-Risiken, Qualitäts-Risiken, Hersteller-Risiken, Beschaffungs- und Einkaufs-Risiken sowie Zins-, Währungs- und Finanzrisiken. Diese werden im kommenden Geschäftsbericht ausführlich dargestellt.

Beurteilung der Gesamtrisikoposition

Auch unter Berücksichtigung aller weiteren bekannten Tatsachen und Umstände liegen derzeit keine einzelnen oder aggregierten Risiken vor, die den Fortbestand der TOM TAILOR-Gruppe in einem überschaubaren Zeitraum gefährden könnten.

Insgesamt haben sich hinsichtlich der Risikosituation der TOM TAILOR Holding AG keine wesentlichen Änderungen im Vergleich zum Geschäftsjahresende 2009 ergeben. Der IFRS Konzernabschluss 2009 steht auf der Website www.tom-tailor.com zum Download zur Verfügung. Entsprechende Chancen werden im Ausblick dieses Berichts beschrieben.

Ausblick und Chancen

Wirtschaft

Die Weltwirtschaft soll 2010 wieder wachsen. Die aufgelegten Konjunkturprogramme sowie die expansive Geldpolitik der EZB sollten die Unternehmensinvestitionen und den privaten Konsum beleben. Auch die deutsche Wirtschaft soll laut OECD moderat um 1,1 % im Gesamtjahr 2010 zulegen. Die GfK geht davon aus, dass der Privatkonsum 2010 stabil bleiben wird, während der Export voraussichtlich die wesentlichen Wachstumsimpulse liefert. Insgesamt wird die Entwicklung der Textilbranche in Deutschland leicht positiv eingeschätzt und man geht von moderaten Wachstumsraten aus.*

Derzeit nicht abschätzbare Unsicherheiten für die gesamteuropäische Wirtschaftslage einschließlich der Entwicklung des Euro gehen von dem weiteren Verlauf der Verschuldungskrisen in Griechenland, Portugal sowie Spanien aus.

Zukünftige Unternehmensentwicklung

Die TOM TAILOR Holding AG erwartet vor dem Hintergrund eines stabilen Privatkonsums bzw. einer wieder leicht steigenden konjunkturellen Entwicklung in den europäischen Kernmärkten die erfolgreiche Fortsetzung ihres eingeleiteten profitablen Wachstumskurses. Die finanziellen Mittel aus dem im März 2010 erfolgten Börsengang unterstützen dabei die strategischen Unternehmensziele: Ausbau und Multiplikation des bestehenden erfolgreichen Geschäftsmodells durch Expansion der kontrollierten Verkaufsflächen in den Kernmärkten. Das Unternehmen kann somit basierend auf der vorhandenen Infrastruktur für die gesamte Wertschöpfungskette Marktanteile hinzugewinnen und Umsatz und Profitabilität steigern.

* Quelle: Umfrage GermanFashion Modeverband e.V. im Januar 2010

Der Schwerpunkt der Expansion liegt dabei vor allem im Segment Retail und der Eröffnung weiterer selbst betriebener Stores. Durch die derzeit noch relativ geringe Durchdringung der Kernmärkte mit eigenen Monolabel Stores besteht hier noch genügend Potenzial für zukünftiges Wachstum. Im Segment Wholesale sollen die Flächenproduktivität produktlinienübergreifend gesteigert und die kontrollierten Shop-in-Shop-Flächen sowie Franchise Stores weiter ausgebaut werden.

Neben dem Heimatmarkt Deutschland soll die Expansion insbesondere in den ausländischen Kernmärkten Österreich, Schweiz, den Benelux-Staaten und Frankreich forciert werden. Landesspezifische Abhängigkeiten sollen somit reduziert werden. Weiteres Potenzial sieht TOM TAILOR in der kontinuierlichen Optimierung des Kostenmanagements und der Prozessabläufe.

Gemäß der Unternehmensphilosophie „Act Premium, Sell Volume“ erwartet TOM TAILOR für 2010 ein Umsatzwachstum zwischen 8 und 12 % im Vergleich zum Vorjahr bei gleichzeitiger moderater Steigerung der Profitabilität primär auf Basis positiver Skaleneffekte.

Die durch den Börsengang zur Verfügung stehenden liquiden Mittel sowie geringeren zukünftigen Zinsbelastungen sollen zum angestrebten beschleunigten Wachstum verwendet werden. Es ist das Ziel, mittelfristig kontinuierlich eine angemessene Dividendenrendite für die Aktionäre zu erwirtschaften.

Unter der Lifestylemarke TOM TAILOR werden zukünftig das **TOM TAILOR Casual-Konzept** mit den Produktlinien Men Casual, Women Casual und Kids sowie das **TOM TAILOR Denim-Konzept** mit den Produktlinien Denim Male und Denim Female separat präsentiert.

Chancen der zukünftigen Entwicklung

Im Zuge der Erweiterung der kontrollierten Flächen kann TOM TAILOR sich bietende Chancen nutzen. Die schwierigen Marktbedingungen der jüngeren Vergangenheit und der Rückzug einiger Wettbewerber bieten bisher nicht vorhandene Expansionsmöglichkeiten. So sind heutzutage optimale Standorte insbesondere für die eigenen Retail Stores leichter am Markt verfügbar.

Durch den erfolgreichen Börsengang ist TOM TAILOR als Markenname weiter bekannt geworden. Zur Bekanntheit trägt auch das dynamische Wachstum bei. Dies eröffnet TOM TAILOR die Chance, von der avisierten Zielgruppe noch deutlicher wahrgenommen zu werden.

Hamburg, 11. Mai 2010

TOM TAILOR Holding AG

Der Vorstand

Zwischenabschluss

zum 31.03.2010

Konzern-Gesamtergebnisrechnung

TEUR	Anhang Nr.	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Umsatzerlöse		76.397	71.623
Sonstige betriebliche Erträge		4.131	4.576
Materialaufwand		-40.513	-39.750
Personalaufwand	(3)	-14.443	-9.987
Abschreibungen		-5.232	-5.033
Sonstige betriebliche Aufwendungen	(3)	-22.719	-17.040
Ergebnis der betrieblichen Geschäftstätigkeit		-2.379	4.389
Finanzergebnis	(3)	-7.428	-6.183
Ergebnis vor Ertragsteuern		-9.807	-1.794
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		-821	-1.593
Periodenergebnis		-10.628	-3.387
Sonstiges Ergebnis			
Währungsumrechnung ausländischer Geschäftsbetriebe		-147	97
Gesamtergebnis nach Steuern		-10.775	-3.290
ERGEBNIS JE AKTIE IN EUR	(4)		
Unverwässertes Ergebnis je Aktie		-1,79	-0,68
Verwässertes Ergebnis je Aktie		-1,79	-0,68

Konzernbilanz

Aktiva

TEUR	Anhang Nr.	31. Mrz. 2010	31. Dez. 2009
LANGFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Immaterielle Vermögenswerte		138.731	139.872
Sachanlagen		22.054	19.938
Latente Ertragsteuern		598	254
Sonstige Vermögenswerte		1.431	2.011
Rechnungsabgrenzungsposten		4.220	4.445
		167.034	166.520
KURZFRISTIGE VERMÖGENSWERTE			
Vorräte		32.188	31.412
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		41.434	33.363
Ertragsteuerforderungen		564	436
Flüssige Mittel		27.472	14.091
Sonstige Vermögenswerte		1.133	3.083
Rechnungsabgrenzungsposten		2.822	1.203
		105.613	83.588
		272.647	250.108

Passiva

TEUR	Anhang Nr.	31. Mrz. 2010	31. Dez. 2009
EIGENKAPITAL			
Gezeichnetes Kapital	(5)	16.528	5.000
Kapitalrücklage	(5)	204.558	52.380
Konzernbilanzverlust		-135.996	-125.368
Kumuliertes übriges Eigenkapital		-340	-193
		84.750	-68.181
LANGFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Rückstellungen für Pensionen		201	176
Sonstige Rückstellungen		135	135
Latente Ertragsteuern		33.527	34.285
Finanzverbindlichkeiten	(6)	68.527	187.732
Sonstige Verbindlichkeiten		4.829	4.797
Rechnungsabgrenzungsposten		3.672	3.961
		110.891	231.086
KURZFRISTIGE RÜCKSTELLUNGEN UND VERBINDLICHKEITEN			
Sonstige Rückstellungen		16.495	13.365
Laufende Ertragsteuern		5.767	5.712
Finanzverbindlichkeiten	(6)	4.863	10.275
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		46.899	50.920
Sonstige Verbindlichkeiten		1.865	5.840
Rechnungsabgrenzungsposten		1.117	1.091
		77.006	87.203
		272.647	250.108

Konzern-Kapitalflussrechnung

TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Periodenergebnis	-10.628	-3.387
Abschreibungen	5.232	5.033
Ertragssteueraufwand	821	1.593
Zinserträge und -aufwendungen	7.428	6.183
Veränderung der langfristigen Rückstellungen	25	24
Veränderung der kurzfristigen Rückstellungen	2.488	-4.847
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	-157
Veränderung der Vorräte	-776	3.434
Veränderung der Forderungen und sonstigen Aktiva	-6.935	-6.117
Veränderung der Schulden und sonstigen Passiva	-7.005	503
Gezahlte/Erstattete Ertragsteuern	-135	1.025
Übrige zahlungsunwirksame Veränderungen	-1.345	-1.872
Mittelzufluss/-abfluss aus der operativen Geschäftstätigkeit	-10.830	1.415
Gezahlte Zinsen	-3.371	-1.237
Erhaltene Zinsen	2	5
Mittelzufluss/-abfluss aus der laufenden Geschäftstätigkeit	-14.199	183
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen	-5.710	-7.091
Erlöse aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten des Anlagevermögens und Sachanlagen	0	157
Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit	-5.710	-6.934
Einzahlung Eigenkapital aus dem Börsengang	143.000	0
Kosten der Eigenkapitalbeschaffung	-6.203	0
Rückzahlung von Gesellschafterdarlehen	-32.612	0
Veränderung der kurzfristigen Finanzverbindlichkeiten	-5.906	6.238
Aufnahme von langfristigen Finanzverbindlichkeiten	494	1.586
Rückzahlung der langfristigen Finanzverbindlichkeiten	-65.504	0
Mittelzufluss/-abfluss aus der Finanzierungstätigkeit	33.269	7.824
Wechselkursbedingte Veränderung des Finanzmittelfonds	21	-13
Veränderung des Finanzmittelfonds	13.381	1.060
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	14.091	11.448
Finanzmittelfonds am Ende der Periode	27.472	12.508
ZUSAMMENSETZUNG DES FINANZMITTELFONDS		
Liquide Mittel	27.472	12.508

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2010 bis zum 31. März 2010

TEUR	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- bilanzverlust	kumuliertes übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand 1. Januar 2010	5.000	52.380	-125.368	-193	-68.181
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-10.628	-147	-10.775
Kapitalerhöhung aus Sacheinlagen	528	24.472	0	0	25.000
Barkapitalerhöhung (Einzahlung aus dem Börsengang)	11.000	132.000	0	0	143.000
Kosten der Eigenkapital- beschaffung	0	-4.342	0	0	-4.342
Personalkosten aktienbasierte Vergütung	0	48	0	0	48
Stand 31. März 2010	16.528	204.558	-135.996	-340	84.750

Entwicklung des Konzern-Eigenkapitals

für die Zeit vom 1. Januar 2009 bis zum 31. März 2009

TEUR	gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Konzern- bilanzverlust	kumuliertes übriges Eigenkapital	Gesamt
Stand 1. Januar 2009	5.000	52.380	-119.722	-200	-62.542
Gesamtergebnis nach Steuern	0	0	-3.387	97	-3.290
Stand 31. März 2009	5.000	52.380	-123.109	-103	-65.832

Erläuternde Anhangsangaben

1. Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernzwischenabschluss der TOM TAILOR Holding AG für die ersten drei Monate zum 31. März 2010 wurde in Übereinstimmung mit den gültigen International Financial Reporting Standards (IFRS), wie sie in der EU anzuwenden sind, einschließlich der verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) aufgestellt.

Die TOM TAILOR Holding AG hat erstmals einen verkürzten Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal 2010 unter Berücksichtigung der Regelungen des IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Demzufolge ist der vorliegende Abschluss im Kontext mit dem Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2009 zu lesen. Der verkürzte Abschluss und der Zwischenlagebericht wurden weder einer Prüfung noch einer prüferischen Durchsicht durch einen Abschlussprüfer unterzogen.

Am 26. März 2010 hat die TOM TAILOR Holding AG mit der Notierungsaufnahme im Amtlichen Markt der Frankfurter Wertpapierbörse (Prime Standard) ihren Börsengang erfolgreich vollzogen. Im Zuge des Angebots wurden 11.000.000 Aktien zu einem Nominalwert von je 1,00 EUR aus der am 24. März 2010 beschlossenen und am 25. März 2010 eingetragenen Kapitalerhöhung platziert. Bei einem Emissionspreis von 13,00 EUR je Aktie hat die Gesellschaft einen Bruttoemissionserlös von 143,0 Mio. EUR erzielt.

Neben der Ausgabe neuer Aktien wurden im Rahmen der Mehrzuteilungsoption 470.356 weitere Aktien aus dem Eigentum der Altaktionäre platziert.

Die angewandten Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen grundsätzlich denen, die auch dem Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2009 zugrunde lagen. Eine detaillierte Beschreibung dieser Methoden ist im Anhang des auf der Homepage des Unternehmens veröffentlichten Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2009 zu finden.

Abweichend zu den Bilanzierungs-, Konsolidierungs- und Bewertungsgrundsätzen zum 31. Dezember 2009 sind folgende Sachverhalte im Zwischenabschluss zu berücksichtigen:

Aktienbasiertes Vergütungssystem

Am 20. Januar 2010 hat der Aufsichtsrat beschlossen, für die Mitglieder des Vorstands ein aktienbasiertes Vergütungssystem („Matching Stock Programm“ oder kurz „MSP“) zu implementieren. Die Laufzeit des MSP beträgt insgesamt 14 Jahre, beginnend mit dem Tag der Erstnotiz. Das MSP dient der Zusammenführung gleichgelagerter Interessen des Vorstands und der Aktionäre.

Das MSP umfasst insgesamt fünf Tranchen, wobei die erste mit dem Tag der Erstnotiz zugeteilt wurde und die weiteren je ein Jahr nach der jeweils vorangegangenen Tranche zugeteilt werden. Die Vorstände müssen im Zeitpunkt der Zuteilung der jeweiligen Tranche in einem ungekündigten Dienst- oder Anstellungsverhältnis mit der TOM TAILOR Holding AG stehen und sich im Besitz von Aktien an der TOM TAILOR Holding AG (die „MSP-Aktien“) befinden. Jede „MSP-Aktie“ berechtigt zum Bezug von 0,4 (Vorstandsvorsitzender) bzw. 3 (übrige Vorstandsmitglieder) Phantom Stocks pro Tranche. Die Ausübung der zugeteilten Phantom Stocks unterliegt einer Sperrfrist von vier Jahren ab Zuteilung der jeweiligen Tranche. Sie erfolgt automatisch in definierten Ausübungsfenstern, wenn die Ausübungshürde

erreicht worden ist, ein MSP-Gewinn festgestellt werden kann und ein Teilnehmer der Ausübung nicht rechtzeitig widersprochen hat. Die Ausübungshürde ist erreicht, wenn die Performance der TOM TAILOR Holding AG-Aktie diejenige des SDAX seit Zuteilung der jeweiligen Tranche übertrifft. Bei Ausübung wird den Vorständen die Differenz aus dem Ausübungskurs und dem Basispreis aller ausgeübten Phantom Stocks, abzüglich Lohnsteuer und weiterer Abgaben, in Aktien der TOM TAILOR Holding AG vergütet. Der ermittelte Betrag, vor Lohnsteuer und Abgaben, ist pro Tranche auf 2,5 % des operativen Betriebsergebnisses (EBITDA) des letzten Konzernabschlusses der TOM TAILOR Holding AG begrenzt.

Das MSP wurde als anteilsbasierte Vergütung mit Ausgleich durch Eigenkapitalinstrumente klassifiziert und bewertet. Ein Barausgleich ist ausgeschlossen. Der beizulegende Zeitwert der Eigenkapitalinstrumente wurde für alle Tranchen auf Basis eines Monte-Carlo-Modells und unter Berücksichtigung der Bedingungen, zu denen die Phantom Stocks gewährt wurden, geschätzt. Dies berücksichtigt auch die Abbildung der Ausübungshürde sowie die Simulation zukünftiger Ausübungskurse und Basispreise. Der Berechnung der beizulegenden Zeitwerte wurden folgende Parameter zugrunde gelegt:

Dividendenrendite	2,50 %
Restlaufzeit (in Jahren)	9 – 14
Erwartete Volatilität	31,65 % – 32,90 %
Risikoloser Zinssatz	3,10 % – 3,54 %
Aktienkurs zum Bewertungszeitpunkt	12,85 EUR
SDAX Kurs zum Bewertungszeitpunkt	3.832,91 EUR
Erwartete Volatilität SDAX	19,23 % – 19,56 %

Der auf Basis dieser Parameter ermittelte gewichtete Durchschnitt der beizulegenden Zeitwerte der in der Berichtsperiode gewährten Phantom Stocks beträgt 3,14 EUR.

Kosten der Eigenkapitalbeschaffung

Die direkt zuordenbaren Kosten der Eigenkapitalbeschaffung im ersten Quartal 2010, die auf die Ausgabe neuer Stammaktien im Rahmen des Börsengangs entfallen, wurden unter Abzug der damit verbundenen Ertragsteuervorteile erfolgsneutral mit der Kapitalrücklage verrechnet.

2. Saisonale Einflüsse

Die Geschäftstätigkeit des Konzerns unterliegt saisonalen Einflüssen, was dementsprechend zu Schwankungen in den Umsätzen und Ergebnissen im Verlauf des Jahres führt. Saisonal bedingt fallen die Umsätze üblicherweise in den ersten beiden Quartalen durch die Frühjahr-/Sommerkollektion niedriger aus als in den letzten beiden Quartalen, die durch die Herbst-/Winterkollektion und das Weihnachtsgeschäft geprägt sind.

3. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

Personalaufwand

TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Löhne und Gehälter	9.608	8.579
Sondervergütungen Börsengang/Freistellung Vorstand	3.022	0
Personalkosten aktienbasierte Vergütung	49	0
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	1.764	1.408
	14.443	9.987

Durch den erfolgreichen Börsengang wurden vertraglich fixierte Sondervergütungen für den Vorstand und das Management berücksichtigt. Darüber hinaus kam es Ende Februar 2010 aufgrund der Amtsniederlegung eines Vorstandsmitglieds und der zeitgleichen Freistellung bis zum Ablauf des Vorstandsvertrags Ende 2010 zu weiteren Sonderaufwendungen.

Sonstige betriebliche Aufwendungen

TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Betriebs- und sonstiger Aufwand	11.100	8.878
Vertriebsaufwand	4.785	5.048
Verwaltungsaufwand	2.740	3.114
Sondereffekte aus dem Börsengang	4.094	0
Sonstiger betrieblicher Aufwand	22.719	17.040

Im Vergleich zum Vorjahresquartal enthalten die sonstigen betrieblichen Aufwendungen im ersten Quartal 2010 im Wesentlichen Kosten, die im Zusammenhang mit der Neustrukturierung der Finanzierungsstruktur der TOM TAILOR-Gruppe entstanden sind.

Der Anstieg der Betriebs- und sonstigen Aufwendungen ist im Wesentlichen auf Mietaufwendungen im Rahmen der Expansion sowie umsatzvariable Kosten zurückzuführen.

Finanzergebnis

TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Zinserträge	2	5
ZINSAUFWENDUNGEN		
Zinsen an Kreditgeber	-3.511	-3.929
Auflösung Strukturierungskosten	-3.379	-166
Marktbewertung Zinssicherungsinstrumente	-71	-1.468
Sonstige	-469	-625
	-7.430	-6.188
	-7.428	-6.183

Im Zusammenhang mit der Ablösung der bisherigen Finanzierungsstruktur sind im ersten Quartal 2010 die auf die Laufzeit der Darlehen verteilten und in den Vorjahren gezahlten Strukturierungskosten von 3,4 Mio. EUR aufwandswirksam geworden.

In den Zinsen an Kreditgeber sind aus der Zeit vor dem Börsengang Zinsen an Mezzanine Kapitalgeber von 912 TEUR (Q1 2009: 1.032 TEUR) sowie an Gesellschafter von 801 TEUR (Q1 2009: 705 TEUR) enthalten.

4. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wird gemäß IAS 33 als Quotient aus dem auf die Aktionäre der TOM TAILOR Holding AG entfallenden Konzernergebnis und der gewichteten durchschnittlichen Anzahl der sich im Berichtsjahr im Umlauf befindlichen Aktien ermittelt.

TEUR	31.03.10	31.03.09
Aktienbestand per Stichtag	16.528.169	5.000.000

TEUR	1. Quartal 2010	1. Quartal 2009
Den Anteilseignern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Konzernergebnis (in TEUR)	-10.628	-3.387
Gewichtete durchschnittliche Anzahl an Stammaktien (in Tausend Stück)	5.927	5.000
Unverwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,79	-0,68
Verwässertes Ergebnis je Aktie (in EUR)	-1,79	-0,68

Aufgrund der Sachkapitalerhöhung am 4. März 2010 (Anzahl der neuen Aktien: 528.169) und der Kapitalerhöhung durch Ausgabe von 11.000.000 neuen Aktien im Rahmen des Börsengangs am 25. März 2010 hat sich die gewichtete durchschnittliche Anzahl der Stammaktien gegenüber dem Vorjahresvergleichszeitraum verändert.

5. Gezeichnetes Kapital und Kapitalrücklage

Im März 2010 wurden zur Stärkung des Eigenkapitals Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 25.000 TEUR in Eigenkapital umgewandelt. Das gezeichnete Kapital hat sich infolge der Sachkapitalerhöhung um 528 TEUR, das entspricht 528.169 auf den Namen lautenden Stückaktien zu einem Nominalwert von je 1,00 EUR, auf 5.528 TEUR erhöht. Der über den Nennwert hinaus erzielte Betrag in Höhe von 24.472 TEUR wurde in die Kapitalrücklage eingestellt.

Im Rahmen des Börsengangs wurden insgesamt 11.000.000 neue Aktien zu einem Nominalwert von je 1,00 EUR ausgegeben. Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt nach dem Börsengang insgesamt 16.528.169 EUR und ist eingeteilt in 16.528.169 nennwertlose Stückaktien.

Die Kapitalrücklage enthält Zuzahlungen von Aktionären sowie die bei der Ausgabe der Aktien über den Nennbetrag hinaus erzielten Beträge. Unter Berücksichtigung der auf die TOM TAILOR Holding AG entfallenden, ergebnisneutral behandelten Emissionskosten (bereinigt um den Ertragsteuervorteil) in Höhe von 4,3 Mio. EUR erhöhte sich die Kapitalrücklage im Berichtszeitraum insgesamt um 127,7 Mio. EUR auf 204,6 Mio EUR.

In der außerordentlichen Hauptversammlung am 24. März 2010 wurde zudem der Beschluss gefasst, dass der Vorstand ermächtigt ist, das Grundkapital der Gesellschaft bis zum 24. März 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats durch Ausgabe neuer, auf den Namen lautender Stückaktien gegen Bar- und/oder Sacheinlagen ganz oder in Teilbeträgen einmal oder mehrmals um bis zu insgesamt 8.264.084 EUR zu erhöhen (Genehmigtes Kapital I).

6. Finanzverbindlichkeiten

TEUR	31.03.10	31.12.09
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	61.500	128.118
Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	0	57.612
Verbindlichkeiten aus Leasingverträgen	8.077	8.511
Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	3.813	3.766
	73.390	198.007
davon langfristig	68.527	187.733
davon kurzfristig	4.863	10.274

Neben der Stärkung der liquiden Mittel für das zukünftige Wachstum wurde der Emissionserlös dazu verwendet, die Bankverbindlichkeiten mittels Sondertilgungen deutlich zu reduzieren. Im Rahmen dieser Neustrukturierung wurden die Vertragskonditionen gegenüber den Kreditinstituten angepasst. Gemäß IAS 39 handelt es sich somit um neue Darlehen, die die bisherigen Darlehen ersetzen. Die Darlehen sind unter Berücksichtigung der Tilgung in Höhe von 53,7 Mio. EUR per Ende Januar 2014 fällig.

Die effektive Verzinsung der langfristigen Darlehen ist variabel und richtet sich nach dem 3-Monats-EURIBOR zuzüglich einer Marge zwischen 2,5 % und 4,25 % p. a. (Q1 2009: zwischen 1,75 % und 3,5 % p. a.), deren Höhe jedoch final vom Verhältnis zwischen Nettoschulden und dem um Sondereinflüsse bereinigten EBITDA abhängt.

7. Segmentberichterstattung

Segmentierung nach Geschäftsbereichen (1. Quartal 2010)

TEUR	Wholesale	Retail	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	56.141	20.256		76.397
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	7.455		-7.455	0
Umsatzerlöse gesamt	63.596	20.256	-7.455	76.397
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA)	2.358	474	21	2.853
wesentliche nicht liquiditätswirksame Aufwendungen	6.311	185		6.496

Informationen nach Regionen (1. Quartal 2010)

TEUR	Deutschland	Ausland	Konzern
Umsatzerlöse	51.480	24.917	76.397
Langfristige Vermögenswerte	152.933	7.852	160.785

Segmentierung nach Geschäftsbereichen (1. Quartal 2009)

TEUR	Wholesale	Retail	Konsolidierung	Konzern
Umsatzerlöse mit Dritten	57.817	13.806		71.623
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	5.936		-5.936	0
Umsatzerlöse gesamt	63.753	13.806	-5.936	71.623
Ergebnis vor Zinsen, Abschreibungen und Ertragsteuern (EBITDA)	9.289	108	25	9.422
wesentliche nicht liquiditäts- wirksame Aufwendungen	3.523	254		3.777

Informationen nach Regionen (1. Quartal 2009)

TEUR	Deutschland	Ausland	Konzern
Umsatzerlöse	48.532	23.091	71.623
Langfristige Vermögenswerte	164.554	5.798	170.352

Die vorstehenden Informationen zu den Segmenterlösen nach Regionen sind nach dem Standort des Kunden gegliedert. Die langfristigen Vermögenswerte nach Regionen setzen sich aus immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen zusammen.

8. Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Als nahestehende Personen des TOM TAILOR-Konzerns kommen grundsätzlich Mitglieder des Vorstands und des Aufsichtsrats sowie die Unternehmen in Betracht, die von Organmitgliedern beherrscht werden oder auf die Organmitglieder einen Einfluss ausüben können. Darüber hinaus kommen Beziehungen zu Gemeinschaftsunternehmen und zu assoziierten Unternehmen in Frage.

Nahestehende Personen

(a) Vorstand

- » Herr Dieter Holzer, Kaufmann, Ravensburg (Vorstandsvorsitzender)
- » Herr Dr. Axel Rebien, Kaufmann, Quickborn
- » Herr Christoph Rosa, Kaufmann, Schweinfurt
- » Herr Dietmar Axt, Kaufmann, Hamburg (bis zum 28. Februar 2010)

Herr Dietmar Axt hat sein Amt mit Wirkung zum 28. Februar 2010 niedergelegt und wurde zeitgleich bis zum Ablauf des Vorstandsvertrags Ende 2010 freigestellt.

Im Berichtsjahr übten die Mitglieder des Vorstands keine Mitgliedschaften in anderen Aufsichtsräten und Kontrollgremien aus.

Im Januar 2010 wurden die Dienstverträge mit den Vorständen Dr. Axel Rebien und Christoph Rosa jeweils um 3 Jahre bzw. mit Herrn Dieter Holzer um 5 Jahre verlängert.

Aufgrund des erfolgreichen Börsengangs wurden im Zwischenabschluss Aufwendungen für Sonderzahlungen an die Vorstände in Höhe von insgesamt 2,1 Mio. EUR berücksichtigt, die im zweiten Quartal zahlungswirksam werden.

Neben den konstant gebliebenen fixen und variablen Vergütungsbestandteilen haben die Vorstände im Rahmen des MSP insgesamt 209.500 MSP-Aktien zu einem Basispreis von 13,00 EUR in das Programm eingebracht. Diese berechtigen zum Bezug von 705.000 Phantom Stocks. Zusätzlich wurde den Vorstandsmitgliedern das jeweilige Recht eingeräumt, im Rahmen der zweiten Tranche weitere MSP-Aktien einzubringen. Zum Bilanzstichtag sind noch alle Phantom Stocks ausstehend und keine ausübbar. Es sind weder Phantom Stocks verfallen noch verwirkt oder ausgeübt worden.

Des Weiteren hat Herr Holzer der Gesellschaft 2006 und 2009 zwei Gesellschafterdarlehen in Höhe von insgesamt 1,1 Mio. EUR (inklusive aufgelaufener Zinsen) gewährt, die im Rahmen der gesamten Rückführung der Gesellschafterdarlehen zurückgezahlt wurden.

Der Vorstand hielt am 31. März 2010 die folgende Anzahl von Aktien:

	Anzahl der Aktien
Dieter Holzer	250.000
Dr. Axel Rebien	11.000
Christoph Rosa	11.000

(b) Aufsichtsrat

In der außerordentlichen Hauptversammlung vom 4. März 2010 wurde die Neufassung der Satzung der TOM TAILOR Holding AG beschlossen. Mit der Satzungsänderung wurde der Aufsichtsrat der Gesellschaft um drei Mitglieder auf sechs Mitglieder erweitert. Er besteht aus den Mitgliedern:

- » Herr Uwe Schröder, Kaufmann, Hamburg (Vorsitzender)
- » Herr Thomas Schlytter-Henrichsen, Kaufmann, Königstein/Taunus (stellv. Vorsitzender)
- » Herr Alain Blanc-Brude, Geschäftsführer, Monaco (seit 21. April 2009 bis zum 8. März 2010)
- » Herr Andreas W. Bauer, Kaufmann, München (seit 8. März 2010)
- » Herr Andreas Karpenstein, Rechtsanwalt, Düsseldorf (seit 8. März 2010)
- » Herr Dr. Christoph Schug, Kaufmann, Mönchengladbach (seit 8. März 2010)
- » Herr Gerhard Wöhl, Kaufmann, München (seit 8. März 2010)

Die Mitglieder des Aufsichtsrats erhalten nach der Satzung neben dem Ersatz ihrer Auslagen eine fixe Vergütung in Höhe von 40 TEUR beziehungsweise 150 TEUR für den Vorsitzenden und 75 TEUR für den stellvertretenden Vorsitzenden (jeweils zuzüglich gesetzlicher Umsatzsteuer, soweit diese anfällt). Die Vergütung wird nach Ablauf der Hauptversammlung fällig, die den Konzernabschluss für das jeweilige Geschäftsjahr entgegennimmt oder über seine Billigung entscheidet.

Herr Uwe Schröder (Vorsitzender) und Herr Thomas Schlytter-Henrichsen halten mittelbar Anteile an der TOM TAILOR Holding AG.

Zum 31. März 2010 hielt das Aufsichtsratsmitglied Herr Dr. Christoph Schug unmittelbar 14.800 Aktien.

Herr Gerhard Wöhl ist Mehrheitsgesellschafter und war bis zum 31. März 2010 Vorstandsvorsitzender der Rudolf Wöhl AG. Im ersten Quartal 2010 hat der TOM TAILOR-Konzern Umsatzerlöse in Höhe von rund 800 TEUR mit der Rudolf Wöhl AG erzielt. Der Stand der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen belief sich zum 31. März 2010 auf 152 TEUR.

(c) Gesellschafter

Die zum Bilanzstichtag per 31. Dezember 2009 bilanzierten Gesellschafterdarlehen – einschließlich abgegrenzter Zinsen – in Höhe von 57,6 Mio. EUR wurden zur Stärkung des Eigenkapitals und in Vorbereitung auf den Börsengang im März 2010 in zwei Tranchen von je 10,0 Mio. EUR und 15,0 Mio. EUR im Rahmen einer Sachkapitalerhöhung bzw. Umwandlung in die Kapitalrücklage eingestellt.

Die übrigen Darlehen sind vollständig an die Gesellschafter ausgekehrt worden.

Ereignisse nach Quartalsende

Ereignisse mit wesentlicher Auswirkung auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns sind nach dem Quartalsende und bis zur Veröffentlichung des Zwischenberichts nicht aufgetreten.

Hamburg, den 11. Mai 2010
TOM TAILOR Holding AG

Three handwritten signatures in blue ink, likely representing members of the board of directors.

Der Vorstand

Finanzkalender

Datum	Aktuelle Termine
11.05.2010	Quartalsfinanzbericht Q1/2010
10.08.2010	Halbjahresfinanzbericht 2010
09.11.2010	Quartalsfinanzbericht Q3/2010
Ende März 2011	Geschäftsbericht 2010

Kontakt

Investor Relations

Viona Brandt
TOM TAILOR Holding AG

Telefon: +49 (0) 40 58956-429

Telefax: +49 (0) 40 58956-399

E-Mail: vb@tom-tailor.com

Impressum

Herausgeber

TOM TAILOR Holding AG, Hamburg

Konzept & Gestaltung

IR-One AG & Co., Hamburg

Dieser Quartalsbericht ist in englischer Sprache verfügbar.

Disclaimer

Wichtiger Hinweis

Dieser Zwischenbericht enthält Einschätzungen über zukünftige Entwicklungen, die auf derzeit zur Verfügung stehenden Informationen beruhen. Solche Einschätzungen bergen natürlich Risiken und Unsicherheiten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse von den vorausschauenden Aussagen abweichen können. Die Aussagen über zukünftige Entwicklungen sind nicht als Garantien zu verstehen. Die zukünftigen Entwicklungen und Ereignisse sind vielmehr abhängig von einer Vielzahl von Faktoren, die beinhalten verschiedene Risiken und Unwägbarkeiten und beruhen auf Annahmen, die sich möglicherweise als nicht zutreffend erweisen. Dazu zählen zum Beispiel nicht vorhersehbare Veränderungen der politischen, wirtschaftlichen und gesellschaftlichen Rahmenbedingungen, der Wettbewerbssituation, der Zins- und Währungsentwicklungen, sowie sonstiger Risiken und Unwägbarkeiten.



TOM TAILOR

TOM TAILOR Holding AG

Garstedter Weg 14

22453 Hamburg

www.TOM-TAILOR.com